

# **Jahresbericht 2017**

1.	Bericht des Präsidenten	2
2.	Bericht der Beratungsstelle	3
3.	Statistik 2017	5
4.	Jahresrechnung 2017	8
4.1	Bericht der Kontrollstelle	10
5.	Trägerschaft	11
6.	Vorstand, Fachkommission, Kontrollstelle	12
7.	Personal	13

## 1. Bericht des Präsidenten

Bereits sind zwei Jahre vergangen seit meiner Übernahme des Amtes als Präsident des Vereins. Eine gewisse Normalität hat für mich Einzug gehalten, und das Beratungsteam, die Fachkommission wie auch der Vorstand ziehen alle am gleichen Strick – kurz: es läuft gut bei uns!

Im vergangenen Jahr durften wir Frau Rosemarie Müller, Pfarrerin in Schöffland, als Vertreterin der reformierten Kirchgemeinde Schöffland neu in unserem Vorstand begrüßen. Damit ist der Vorstand wieder komplett.

Die Anbindung unserer EDV an die Stadt Zofingen bot im Jahr 2017 reichlich Diskussionsstoff in der Fachkommission. Die Betreuung durch die IT-Abteilung der Stadt ist sehr gut und effizient, unsere notwendigen Programme funktionieren, so dass unser Team durch deren Anwendung in der täglichen Arbeit unterstützt wird. Die Datensicherheit ist mit der Auslagerung der Programme und der Daten auf die Server der Stadt zwar gewährleistet, verursacht jedoch selbstverständlich auch Kosten. Durch eine Anpassung der verrechenbaren IT-Dienstleistungen von Seiten der Stadt Zofingen fallen die Kosten für diesen unverzichtbaren Budgetposten künftig deutlich höher aus. Diese Mehrkosten – insbesondere für Lizenzen – waren zum Zeitpunkt der Budgetierung für das Jahr 2017 noch nicht bekannt, weshalb es hier zu einer Budgetüberschreitung gekommen ist.

Im vergangenen Jahr hat die Fachkommission eine Überprüfung der Pensionskasse für unsere Angestellten veranlasst, die positiv ausgefallen ist. Auch die übrigen Versicherungen werden laufend überprüft und wo nötig angepasst.

Die Fachkommission traf sich im Berichtsjahr mit dem Beratungsteam zu fünf Sitzungen. Der Vorstand traf sich wie jedes Jahr im März und im November zu den regelmässigen Sitzungen. Dabei konnten in beiden Gremien die anfallenden Traktanden speditiv und konstruktiv erledigt werden.

Seit zehn Jahren dürfen wir uns auf die professionelle und kompetente Mitarbeit unserer Beraterin Verena Tresch verlassen. Dieses Dienstjubiläum ermöglichte ihr im Berichtsjahr einen etwas längeren, wohlverdienten Urlaub. Ich danke ihr auch im Namen des ganzen Vorstandes für ihr grosses Engagement!

Mein Dank geht aber auch ans ganze Team, an die Mitglieder der Fachkommission und an den Vorstand für die angenehme Zusammenarbeit! Ich freue mich auf die Fortsetzung im neuen Jahr.

Hanspeter Schläfli, Präsident

## 2. Bericht der Beratungsstelle

*„Was die kleine Momo konnte wie kein anderer, das war das Zuhören. Das ist doch nichts Besonderes, wird nun vielleicht mancher Leser sagen, zuhören kann doch jeder. Aber das ist ein Irrtum. Wirklich zuhören können nur recht wenige Menschen. Und so wie Momo sich aufs Zuhören verstand, war es ganz und gar einmalig. Momo konnte so zuhören, dass dummen Leuten plötzlich sehr gescheite Gedanken kamen. Nicht etwa, weil sie etwas sagte oder fragte, was den anderen auf solche Gedanken brachte – nein, sie saß nur da und hörte einfach zu, mit aller Aufmerksamkeit und aller Anteilnahme. Dabei schaute sie den anderen mit ihren großen, dunklen Augen an, und der Betreffende fühlte, wie in ihm plötzlich Gedanken auftauchten, von denen er nie geahnt hatte, dass sie in ihm steckten. Sie konnte so zuhören, dass ratlose, unentschlossene Leute auf einmal ganz genau wussten, was sie wollten. Oder dass Schüchterne sich plötzlich frei und mutig fühlten. Oder dass Unglückliche und Bedrückte zuversichtlich und froh wurden. Und wenn jemand meinte, sein Leben sei ganz verfehlt und bedeutungslos und er selbst nur irgendeiner unter Millionen, einer, auf den es überhaupt nicht ankommt, und er ebenso schnell ersetzt werden kann wie ein kaputter Topf – und er ging hin und erzählte das alles der kleinen Momo, dann wurde ihm, noch während er redete, auf geheimnisvolle Weise klar, dass er sich gründlich irrte, dass es ihn, genauso wie er war, unter allen Menschen nur ein einziges Mal gab und dass er deshalb auf seine besondere Weise für die Welt wichtig war. So konnte Momo zuhören!“<sup>1</sup>*

Momo ist ein Naturtalent. Was sie intuitiv richtig macht, ist für uns die hohe Kunst der Beratung, in der wir uns immer wieder von neuem üben. Fast täglich hören wir von unseren Klientinnen und Klienten, wie gut es ihnen tut mit einer neutralen Person über ihre Situation zu sprechen. Wenn wir nachfragen, was sie denn unter Neutralität verstehen, kommen oft Aussagen wie: „Ich erlebe Sie unparteiisch.“ oder „Ich muss mich hier nicht schämen.“. Mit dieser angesprochenen Neutralität meinen sie, dass wir interessiert, aber eben nicht in ihre Geschichte involviert sind. Das eröffnet neue Perspektiven. Mit Neutralität ist nicht unbeteiligte Sachlichkeit gemeint. Wir können durchaus unsere Meinung zu einem ihrer Anliegen entwickeln und diese auch vertreten. Wenn sich unsere Klientinnen und Klienten als Person wertgeschätzt und verstanden fühlen, dann lassen sie zu, dass wir uns gegenüber ihren bisherigen Lösungsversuchen und ihren Erklärungen auch kritisch zeigen und sie so auf neue Ideen bringen können. In diesem Sinn ist jede gelungene Beratungsstunde ein kleines Kunststück, und das was Momo einfach so kann, ist harte Arbeit.

Nebst der Beratungskompetenz, benötigen wir für unsere abwechslungsreiche Tätigkeit aber auch inhaltliches Fachwissen, das vertieft und aktualisiert werden muss. Im vergangenen Jahr besuchten wir deshalb folgende Weiterbildungen: Eine Tagung der Internationalen Gesellschaft für systemische Therapie unter dem Titel „Paare, Paarungen, Paartherapie: Liebe, Sex und Medien“; ein Fortbildungsseminar zum Thema „Die Macht der Bindung in der Paartherapie“; ein Vertiefungsseminar in der „Pragmatic Experiential Method“ nach Prof B.J. Atkinson. Ausserdem besuchten wir einen Vortrag der Frauenzentrale Aargau zu

---

<sup>1</sup> Ende, Michael (1973): Momo oder Die seltsame Geschichte von den Zeit-Dieben und von dem Kind, das den Menschen die gestohlene Zeit zurückbrachte

„Neuerungen im Scheidungs- und Unterhaltsrecht“ und nahmen an einer Fachtagung zum Thema „Kinder- und Jugendhilfe im Kanton Aargau“ teil.

Eine gute Zusammenarbeit mit anderen Institutionen sowie eine gute Vernetzung vor Ort waren uns auch im vergangenen Jahr sehr wichtig. Wir stellten unsere Arbeit deshalb bei verschiedenen Regionalen Sozialdiensten vor, besuchten den Stakeholder-Anlass der Abteilung Kind und Familie der Stadt Zofingen und trafen uns zum gemeinsamen Fachaustausch mit dem Team der Suchtberatung ags, Regionalstelle Zofingen.

Auch die Vernetzung auf kantonaler Ebene bleibt uns ein Anliegen. Die zweimal jährlich stattfindenden Treffen mit den Kolleginnen und Kollegen der anderen Partnerschaftsberatungsstellen im Kanton sowie die Teilnahme an mindestens zwei Arbeitssitzungen der VJEFB (Vereinigung der Jugend, Ehe- und Familienberatungsstellen im Kanton Aargau) gehören zu unserem festen Jahresprogramm.

## Dank

Wir führen die Alltagsgeschäfte der Beratungsstelle in einem bewährten Teamleitungsmodell. Unterstützt werden wir dabei von Sandra Beyeler. Sie nimmt uns viele administrative Aufgaben ab und hat die Finanzen fest im Griff. Ihr gebührt ein ganz besonderer Dank für Ihre tatkräftige Mithilfe!

Ein herzliches Dankeschön geht auch an unseren Vereinspräsidenten sowie an die Mitglieder der Fachkommission und des Vorstands, die uns wohlwollend und interessiert begleiten und für unsere Anliegen immer ein offenes Ohr haben.

Last but not least gilt unser Dank unserer Trägerschaft, d.h. allen politischen und kirchlichen Gemeinden, die Vereinsmitglied sind. Es ist nicht selbstverständlich, dass sie eine freiwillige Beratungsstelle wie es die *jfep* ist, auch in Zeiten von Budgetkürzungen und Spardruck unterstützen. Wir danken ihnen für ihr Vertrauen und sind davon überzeugt, dass ihre Beiträge eine gute Investition sind.

Eveline Minder, Verena Tresch Widmer, Bernhard Kocher

### 3. Statistik

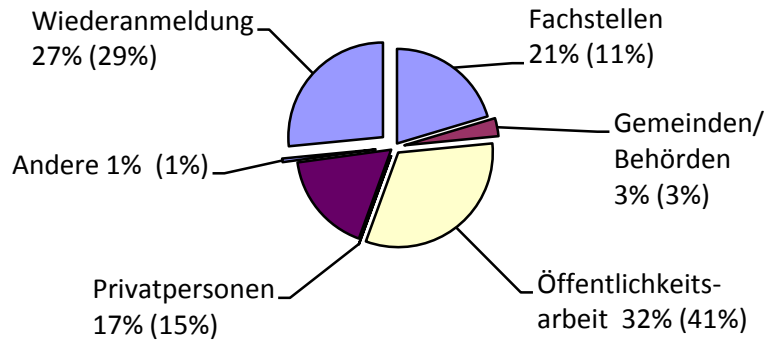
2017 wurden 1357 Beratungen durchgeführt (Vorjahr: 1095). Nach geringfügigen Abnahmen in den vorherigen Jahren, haben die Beratungen im letzten Jahr wieder zugenommen.

Jedes Jahr versuchen wir anhand der statistischen Auswertungen, die Zahlen zu interpretieren und Hinweise und Tendenzen zu erkennen. Wiederholt glaubten wir, eine Entwicklung bzw. veränderte Beratungsbedürfnisse ableiten zu können, und stellten in den Folgejahren fest, dass sich erkannte Abweichungen nicht als grundlegende Neuentwicklungen bestätigen lassen. Was sich wirklich mit Zuverlässigkeit sagen lässt ist, dass die Zahlen Schwankungen unterliegen, die sich meistens nicht eindeutig erklären lassen. Wenn die Vergleichsspanne über eine längere Dauer angelegt wird, gleichen sich die abweichenden Zahlen wieder früheren Werten an.

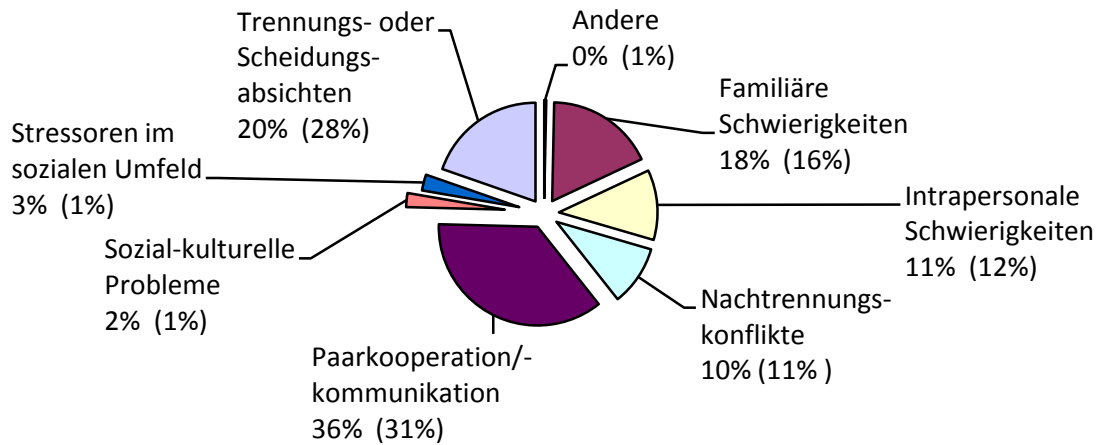
Dennoch: wir glauben in unserer täglichen Arbeit wahrzunehmen, dass unser Beratungsangebot zunehmend von getrennt lebenden Eltern genutzt wird, bei deren Anliegen es um Kinderbelange geht. Seit dem Jahr 2016 erfassen wir diese Klientinnen und Klienten in der neu geschaffenen Kategorie „getrennte Eltern“. Fürs vergangene Jahr ist zwar gegenüber dem Vorjahr nur eine minime Zunahme auszuweisen, dennoch ist der Anteil von 6 % an den gesamten Beratungsgesprächen nennenswert.

Gemäss der Statistik „Anlass, der in die Beratung führte“ kamen im vergangenen Jahr weniger Klientinnen und Klienten mit einem Anliegen bei Trennungs- oder Scheidungsabsichten in unsere Beratung, hingegen mehr mit dem Anlass „Paarkooperation, Paarkommunikation“.

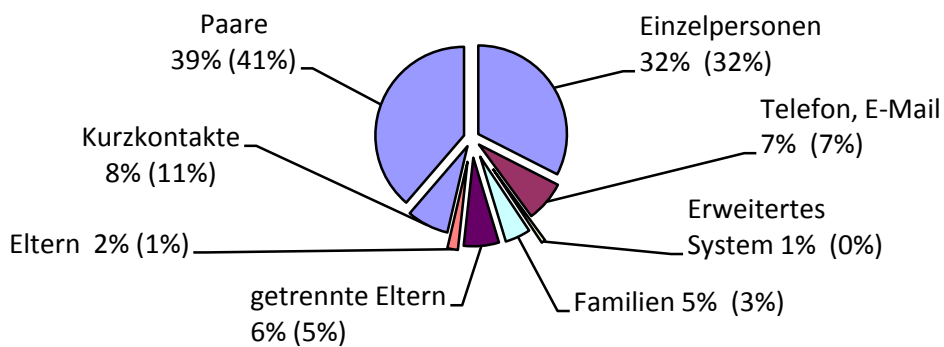
### Empfehlung der Beratungsstelle



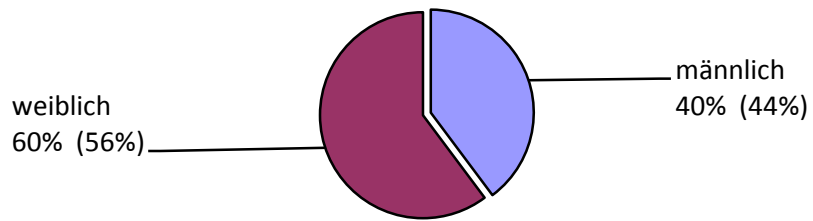
### Anlass, der in die Beratung führte



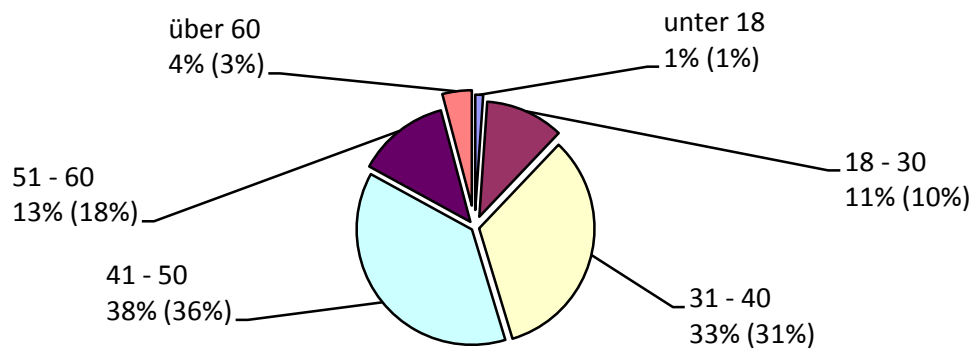
### Gesprächszusammensetzung (Setting)



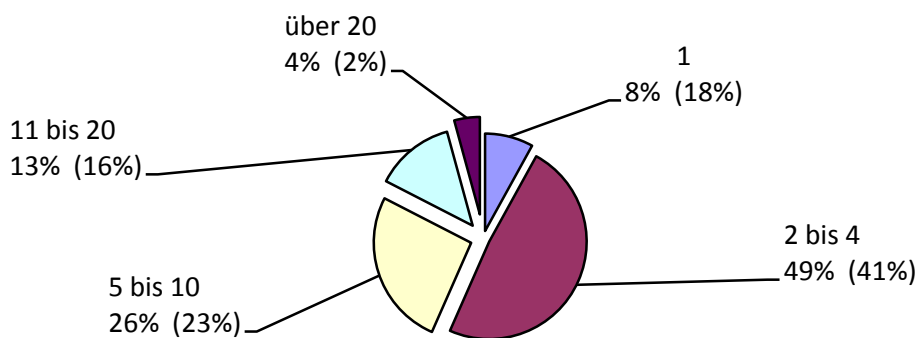
### Aufteilung nach Geschlecht



### Aufteilung nach Alter



### Aufteilung nach Anzahl Gesprächen



## 4. Jahresrechnung 2017

BETRIEBSRECHNUNG	Budget 2017	Rechnung 2017
<u>Einnahmen</u>	369'300.00	370'470.65
1. Beiträge und Zinserträge	369'300.00	370'470.65
1.1 Beiträge pol. Gemeinden	223'600.00	224'238.00
1.2 Beiträge Kirchengemeinden	139'500.00	136'994.00
1.3 Freiw. Beiträge	0.00	548.65
1.4 Klientenzahlungen	6'000.00	8'500.00
1.5 Honorare	0.00	0.00
1.6 Zinserträge	200.00	165.00
1.7 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	25.00
<u>Ausgaben</u>	362'800.00	351'824.63
2. Personalkosten	302'000.00	293'239.60
3. Bürokosten	29'700.00	34'810.20
3.1 Miete	23'200.00	23'073.15
3.2 Büromobiliar/EDV	6'500.00	7'237.05
3.3 EDV-System-Updates (Rückst.)	0.00	4'500.00
4. Übriger Aufwand	31'100.00	23'774.83
4.1 Telefon/Porti/Bankspesen	3'200.00	3'080.95
4.2 Büromaterial/Drucksachen	3'000.00	2'960.80
4.3 Versicherungen	700.00	962.35
4.4 Weiterbildung/Literatur	7'200.00	5'762.18
4.5 Spesen	2'700.00	2'854.65
4.6 Entschädigungen	5'000.00	3'750.00
4.7 Supervision	6'800.00	3'240.00
4.8 Öffentlichkeitsarbeit/DV	2'000.00	848.90
4.9 Nothilfe	500.00	315.00
TOTAL EINNAHMEN	369'300.00	370'470.65
TOTAL AUSGABEN	362'800.00	351'824.63
GEWINN	6'500.00	18'646.02



## BETRIEBSRECHNUNG

Total Einnahmen:	Fr.	370'470.65
Total Ausgaben:	Fr.	351'824.63
Betriebsgewinn 2017	Fr.	18'646.02

## VERMÖGENSRECHNUNG

Eigenkapital am 1.1.2017	Fr.	329'488.89
Betriebsgewinn	Fr.	18'646.02
Eigenkapital am 31.12.2017	Fr.	348'134.91
Mandantengelder	Fr.	0.00
Rückstellungen	Fr.	13'500.00
Kreditoren	Fr.	1'659.70
Transitorische Passiven	Fr.	0.00
Vermögen am 31.12.2017	Fr.	363'294.61

Das Vermögen setzt sich wie folgt zusammen:

Konto bei der Raiffeisenbank Zofingen	Fr.	156'267.56
Sparkonto bei der Raiffeisenbank Zofingen	Fr.	201'441.10
Kasse	Fr.	425.85
Debitoren	Fr.	2.10
Genossenschaftsanteilschein Raiffeisenbank	Fr.	200.00
Verrechnungssteuer	Fr.	0.00
Transitorische Aktiven	Fr.	3'958.00
Anteilschein GEBA	Fr.	1'000.00
TOTAL	Fr.	363'294.61

Zofingen, 19. Februar 2018

Regionale Beratungsstelle für  
Jugend, Familie, Ehe & Partnerschaft  
Wiggertal – Suhrental

Hanspeter Schläfli  
Präsident

Barbara Wey  
Kassierin

## 4.1 Bericht der Kontrollstelle

In Ausübung des uns erteilten Auftrages haben wir die per 31. Dezember 2017 abgeschlossene Jahresrechnung der Regionalen Beratungsstelle für Jugend, Familie, Ehe und Partnerschaft mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben geprüft und dabei festgestellt, dass

- eine ordnungsgemäss geführte Buchhaltung vorliegt
- das Vermögen ausgewiesen wird
- die Betriebsrechnung mit einem Gewinn von Fr. 18'646.02 abschliesst  
(Einnahmen Fr. 370'470.65 / Ausgaben Fr. 351'824.63)
- das Vermögen per 31.12.2017 Fr. 363'294.61 beträgt.

Gestützt auf das Ergebnis unserer Prüfungsarbeiten stellen wir den Antrag, die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen, unter bester Verdankung der geleisteten Arbeit, Entlastung zu erteilen.

Die Kontrollstelle:

Martina Hauri            Margrit Thalmann

Zofingen, 05.03.2018

## 5. Trägerschaft

Die Regionale Beratungsstelle für Jugend, Familie, Ehe und Partnerschaft wird von einem politisch und konfessionell neutralen Verein nach Art. 60 ff. ZGB getragen. Vereinsmitglieder sind sowohl sämtliche politischen Gemeinden als auch die reformierten und die römisch-katholischen Kirchgemeinden des Bezirks Zofingen sowie die reformierte Kirchgemeinde Schöffland.

Namentlich sind dies:

Aarburg	Reitnau
Attelwil	Rothrist
Bottenwil	Safenwil
Brittnau	Schöffland*
Hirschthal*	Staffelbach
Holziken*	Strengelbach
Kirchleerau	Uerkheim
Kölliken	Vordemwald
Moosleerau	Wiliberg
Murgenthal	Zofingen
Oftringen	

\*nur ref. Kirchgemeinde

## **6. Vorstand, Fachkommission, Kontrollstelle**

### **Zusammensetzung des Vorstands**

Präsident:	Hanspeter Schläfli, Oftringen
Vize-Präsidentin:	Brigitte Erb, Staffelbach
Kassierin:	Barbara Wey, Safenwil
Mitglieder:	Beatrice Brander, Rothrist
	Dominik Gresch, Zofingen
	Nathalie Gysin, Zofingen
	Karin Müller, Staffelbach (bis Mai 2017)
	Rosemarie Müller, Schöftland (ab Juni 2017)
	Karin Nauer, Strengelbach
	Philipp Steffen, Rothrist

### **Zusammensetzung der Fachkommission**

Präsident:	Hanspeter Schläfli, Oftringen
Mitglieder:	Brigitte Erb, Staffelbach
	Barbara Wey, Safenwil

### **Zusammensetzung der Kontrollstelle**

Martina Hauri, Muhen  
Manuela Hochuli, Reitnau  
Margrit Thalmann, Oftringen

## 7. Personal

### Beratungsteam:

Bernhard Kocher, Psychologe SBAP, Psychotherapeut SBAP

Eveline Minder, Sozialarbeiterin FH, Sozialpädagogin FH, Mediatorin AFM

Verena Tresch Widmer, Sozialarbeiterin FH, Psychotherapeutin SBAP

### Administration:

Sandra Beyeler-Lehmann, kaufm. Angestellte, Finanzverwalterin



Auf dem Teamausflug:

v.l. Sandra Beyeler, Eveline Minder, Verena Tresch, Bernhard Kocher

---

Die Beratungsstelle für Jugend, Familie, Ehe und Partnerschaft hat ihr Konto bei der Raiffeisenbank Region Zofingen, 4800 Zofingen, IBAN CH83 8072 1000 0039 4571 9.

Wir danken für Ihre Spende!